

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Dirk Wiemann aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5500 „Kollaborationen: Assemblagen, Artikulationen, Allianzen“ für die Teilprojekte Z-Koordination „Koordinationsfonds“ und „Vom Zuschauer zum Akteur: Literatur, Zusammenarbeit und Teilnahme“ 980.266 Euro (Laufzeit: 01/2025–12/2028).

Prof. Dr. Lars Eckstein aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5500 „Kollaborationen: Assemblagen, Artikulationen, Allianzen“ für das Teilprojekt „Lyrische Kollaborationen in Ozeanien“ 537.706 Euro (Laufzeit: 01/2025–12/2028).

Dr. Moses März aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5500 „Kollaborationen: Assemblagen, Artikulationen, Allianzen“ für das Teilprojekt „Praktiken der Kollaboration“ 509.592 Euro (Laufzeit: 01/2025–12/2028).

Prof. Dr. Anja Schwarz Prof. Dr. Nicole Waller und aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5500 „Kollaborationen: Assemblagen, Artikulationen, Allianzen“ für das Teilprojekt „Dekolonialisierung erproben: Kollaborationen ‘in Country’/‘on Land’“ 471.589 Euro bzw. 468.722 Euro (Laufzeit: 01/2025–12/2028).

Dr. René Schneider aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt als Teil der Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe „Entschlüsselung der Proteinmaschinerie zur Musterung der Zellwand in der Vaskulatur von Pflanzen“ – zweiter Förderabschnitt – 806.945 Euro (Laufzeit: 07/2024–06/2027).

Prof. Dr. Hua Jiang aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der DFG-Heisenberg-Förderung zum Projekt „Epigenetic and environmental regulation of male germline development in plants“ – erster Förderabschnitt – 410.652 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Cody Colleps aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Klärung der präerosiven Ausdehnung und des Volumens der magmatischen Großprovinz Dekkan mit Hilfe der Niedrig-Temperatur Thermochronologie: Implikationen für den langfristigen Kohlenstoffkreislauf“ 406.598 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Carlos Peña dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Slip Budget BeRechnung im Erdbebenzyklus in Subduktionszonen durch geodätische Messungen und DefOrmationsmodellierung – STRONG-Projekt“ 348.149 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2027).

Dr. Maria Ovsjannikova aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Differenzielle Objektmarkierung und Referenzverfolgung im nordöstlichen neo-aramäischen Dialekt der Christen von Urmi“ 336.354 Euro (Laufzeit: 03/2025–02/2028).

Prof. Dr. Julia Brennecke aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Positive und negative Netzwerkbeziehungen von unternehmerischen Haushalten in Subsahara-Afrika – Treiber, Wechselwirkungen und Konsequenzen“ 254.202 Euro (Laufzeit: 36 Monate, beginnend im Herbst 2024).

Prof. Dr. Lida Oskinova aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Navigieren durch Sternentstehungs-Ausbrüche in Galaxien mit niedrigem Metallgehalt“ 238.327 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2027).

Dr. Oleh Omelchenko aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Instationäre Kohärenz-Inkohärenz-Muster in Netzwerken gekoppelter Oszillatoren“ 224.724 Euro (Laufzeit: 06/2024–05/2026).

Dr. Christian Rose aus dem Institut für Mathematik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Wärmeleitungskernverhalten auf Graphen im Unendlichen“ 220.698 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2026).

Prof. Dr. Christian Thorau aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Musikhören und Musiksehen. Historische Wechselwirkungen vom 17. bis zum 21. Jahrhundert“ 215.411 Euro (Laufzeit: 12/2024–11/2027).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Nina Brendel aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „OERLe – Partizipative Gestaltung von OER und OEP in der zweiten Phase der Lehrer*innenbildung – Am Beispiel von Bildung für nachhaltige Entwicklung; Teilvorhaben: Untersuchung der Anwendungskontexte von OER und der föderalen Anpassungsbedarfe von OEP“ 234.700 Euro (Laufzeit: 05/2024–4/2027).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Julia Brennecke aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des EXIST-Gründungsstipendiums: „SWAP“ 146.000 Euro (Laufzeit: 04/2024–03/2025).

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Nina Brendel aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Vernetzungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg – Future Learning Hub“ 62.090 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2024).

Das Land Brandenburg fördert folgende Forschende und Projekte mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE):

Prof. Dr. Stefan Norra aus dem Institut für Umweltwissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Finanzierung einer Laserinduzierten Breakdown-Spektroskopie mit hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung (LM-tLIBS)“ 117.000 Euro (Laufzeit: 02/2024–12/2025) und für das Projekt „Finanzierung einer elektromagnetischen Röntgenfluoreszenzanalyse (ED-RFA) zur Umwelt- und Materialanalyse“ 84.000 Euro (Laufzeit: 02/2024–12/2025).

Prof. Dr. Alexander Böker und Dr. Johannes Gurke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „UP.FRONT HealthCare Universität Potsdam und Fraunhofer. Infrastruktur zur Fertigung von Organoelektronischer Medizintechnik“ 96.000 Euro (Laufzeit: 02/2024–01/2026).

Prof. Dr. Andreas Taubert aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Hochtemperaturofen zur Herstellung von Materialien zur Wasseraufbereitung“ 60.000 Euro (Laufzeit: 02/2024–01/2026).

Prof. Dr. Petra Wendler aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Multigrid Halter für die Kryoelektronenmikroskopie“ 53.960 Euro (Laufzeit: 02/2024–04/2026).

Prof. Dr. Bernd Müller-Röber aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Synthetische Biologie Optimierung von Hefen für Anwendungen der Bioökonomie“ 28.834 Euro (Laufzeit: 02/2024–01/2026).

Die Europäische Union fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Zoran Nikoloski aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „ALFAFUELS – Sustainable jet fuels CO2 by micro-algal cell factories in a zero waste approach“ 344.375 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2027).

Die Alexander von Humboldt-Stiftung fördert folgende Forschende und Projekte:

Dr. Simon Strick aus dem Institut für Künste und Medien der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Digital Blackface: Rassisierte Affektmuster des Digitalen“ 147.400 Euro (Laufzeit: 01/2024–07/2025).

Prof. Dr. Axel Bronstert aus dem Institut für Umweltwissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss für ein Humboldt-Forschungsstipendium für Postdocs in Höhe von 19.200 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2025).

Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Claudia Matthäus aus dem Institut für Ernährungswissenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Analysis of Cellular and Molecular Changes of Caveolae in Diet-induced Obesity“ 232.535 Euro (Laufzeit: 06/2024–05/2027).

Die Fritz Thyssen Stiftung fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Monika Wienfort aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Preußens Junker. Eine neue Geschichte von 1750 bis zur Gegenwart“ 5.395 Euro (Laufzeit: 01/2024 – 03/2024).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Stephan Geier aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Programms des Projektbezogenen Personenaustauschs Tschechien 2024–2025 12.762 Euro (Laufzeit: 01/2024 -12/2025).

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. André Kleinridders aus dem Institut für Ernährungswissenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „DYNAMINS: Untersuchung der geschlechterspezifischen dynamischen Dysregulation der Energieverwertung und Insulinsensitivität in der Adipositasentstehung als Risikofaktor des Diabetes“ 14.000 Euro (Laufzeit: 06/2024–09/2025).